st.pölten

JAZZ IM HOF

Festivalprogramm

22. bis 25. August 2024
Stadtmuseum
Innenhof

PROGRAMM 2024

22. AUGUST
Donnerstag

ab 19.30 Uhr
FALB:TODOROVSKI:NOVÁK

ab 21.00 Uhr
GOLNAR QUINTET

23. AUGUST
Freitag

ab 19.30 Uhr
HAEZZ

ab 21.00 Uhr
E C H O BOOMER

24. AUGUST
Samstag

ab 19.30 Uhr
DJANGO BATES

ab 21.00 Uhr
STUDIO DAN

NEU IM PROGRAMM: DER MUSIKALISCHE FAMILIENSONNTAG

25. AUGUST
Sonntag

11.00 Uhr
Transviertlerische Eisenbahn
Interaktives Musiktheater

19.00 Uhr
Jumping Jungle
Ein Konzert von Kids
für Musikfans aller Alterklassen!

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN!

Wir freuen uns, dass wir für das **Jazz im Hof Festival St. Pölten** die bekannte und preisgekrönte österreichische Jazzmusikerin **Viola Falb** als neue Künstlerische Leiterin gewinnen konnten.

Sie ist vielfach ausgezeichnete Interpretin, Komponistin sowie Ausbildnerin und Musikpädagogin. Sie spielt in zahlreichen Formationen, wie z.B. dem Trio **FALB:TODOROVSKI:NOVÁK** und dem Ensemble **Studio Dan**, die wir beide beim diesjährigen Festival zu hören bekommen. Ihren Erfolg bezeugen etliche Publikumspreise sowie die Aufführungen ihrer Kompositionen bei den Wiener Festwochen, im Konzerthaus Wien, dem Musikverein Wien und im Hessischen Rundfunk Frankfurt – um nur einige zu nennen. Viola Falb ist geschätztes Jurymitglied unter anderem beim Österreichischen Blasmusikverband, beim NÖ Kulturpreis und sitzt im Beirat für Musik des Bundesministeriums.
Es werden großartige Künstler:innen, Ensembles und Nachwuchs-Musiker:innen ihr Bestes darbieten: unter anderem der britische Musiker **Django Bates**, **E C H O BOOMER**, **Studio Dan** und am **Familiensonntag**, den wir neu im Programm haben, das Youngsters Jazz/Funkensemble **Jumping Jungle**.

Freuen Sie sich auf vier Tage voller Musik im Stadtmuseum Innenhof.

Mit besten Grüßen,
Mag. Matthias Stadler
Bürgermeister der Stadt St. Pölten

VIOLA FALB

ist seit 2024 **Künstlerische Leiterin** des Jazz im Hof Festival St. Pölten.

“DER MUSIKBEGRIFF JAZZ WIRD BEI MIR SEHR BREIT AUFGESTELLT”

Viola Falb im Jazz im Hof Interview

2004 gründet sie ihre erste Band und sorgt mit „Falb Fiction“ für viel Aufsehen. Sie komponiert, ist Bandleaderin und Fixstern der heimischen Jazzszene, agiert aber auch als Sideplayer in unterschiedlichen Settings. Sie begeistert sich für frei improvisierte Musik genauso wie für Kammermusik.

Was hat dich motiviert, dieses Festival zu organisieren?
Viola Falb: Ich habe schon immer viele Konzerte gehört, interessiere mich für neue Kompositionen oder überzeugende Bands, bin immer am Suchen, welche Klänge und musikalische Experimente mich überzeugen, welche Besetzungen wie zum Klingen gebracht werden. Diese Nachforschungen stelle ich bei gehörten Bands an und natürlich auch bei meinen eigenen Formationen. Die Musik überzeugt durch enorm viele Facetten – und all diese Facetten in einer Band oder in einem Konzert zu finden, ist schwierig. Hat man jedoch die Gelegenheit, das Programm für ein ganzes Festival auszuwählen, dann kann man eine schöne Reise durch verschiedene Formationen, Musikstile, Kompositionsansätze und Genres gestalten.

Wie würdest du das heurige Programm beschreiben?
VF: Dieses Jahr ist mein Einstand als Kuratorin, daher ist es natürlich sehr von mir selbst und meinen Lieblingsbands geprägt. Das Programm gestaltet sich von der kulturinspirierten Eröffnung, über junge und spannende Jazzformationen aus Österreich, über freiere, improvisierte Zugänge bis hin zum neuen Programmpunkt, dem musikalischen Familiensonntag. Ich freue mich auf alle Musikerinnen und Musiker und besonders auch darauf, dass Django Bates einen Teil des Abends gestalten wird. Django war mein Kompositionslehrer in Bern und ich habe in ihm einen Menschen gefunden, der meinen Kompositionsstil versteht und mit dem ich an diesem arbeiten kann.

Was sind deine Pläne für das Jazz im Hof Festival St. Pölten?
VF: Mein großes Ziel ist, weiterhin interessante Formationen nach St. Pölten zu holen. Mein Augenmerk liegt vor allem auf komponierenden Formationen, die die Jazzmusik im Jetzt prägen und weiterentwickeln. Neu ist, dass wir dieses Jahr einen Familiensonntag im Programm haben, an dem ein Musikvermittlungsprojekt für Kinder vorgestellt wird und wir den Abend mit den jungen Musikerinnen und Musikern von Jumping Jungle verbringen dürfen – eine Big Band von Jugendlichen, die einerseits ihre Arbeitsweise und die Instrumente anderen Kindern vorstellen und im Anschluss ein „Best of" der internationalen Jazzkompositionen für alle Jazzfans präsentieren werden.

Gehört Jazz für dich zu den spannendsten Musikrichtungen?
VF: Der Musikbegriff Jazz wird bei mir sehr breit aufgestellt – für mich beinhaltet dies die traditionelle Jazzmusik, die Weiterentwicklung dieser und auch die Suche nach weiteren improvisatorischen Möglichkeiten. Meines Erachtens ist die Improvisation das Spannende! Hier wird man mitgenommen auf eine Reise, auf der man sich tragen und treiben lassen kann und hoffentlich mit unerwarteten Erlebnissen und Emotionen wieder zurückkommt.

Welche Musik hört Viola Falb privat?
VF: Mittlerweile sind meine Musikhör-Zeiten sehr rar, da ich nicht streamen will und zu Hause meine Kinder die Stereoanlage mit ihrer Musik belagern. Ich gehe lieber in Live-Konzerte, um richtig Musikhören zu können. Aber vor allem über Ö1 höre ich immer wieder spannende Projekte und Live-Mitschnitte.

Das ungekürzte Interview finden Sie online auf jazzimhofstpoelten.com

FALB: TODOROVSKI: NOVÁK

Donnerstag, 22. August
ab 19.30 Uhr

Viola Falb
saxophone

Milos Todorovski
accordion

Tomás Novák
violin

KLANGFARBEN & VIRTUOSITÄT

Die Liebe zur Kammermusik, zur Improvisation und zur Interpretation hat die drei Musiker **FALB:TODOROVSKI:NOVÁK** aus unterschiedlichen Genres und Ländern zusammengeführt.

Stilistisch und musikalisch sind dieser Besetzung keine Grenzen gesetzt, daher konzentriert sich das Ensemble vor allem bei diesem Programm auf Eigenkompositionen von **Viola Falb** – immer bedacht auf die musikalische Herkunft der Musikerinnen und Musiker.

Stilistisch färbt Viola Falb die Formation durch Improvisationsspielraum und jazzigen Einfluss und lebt ihre Liebe zur Kammermusik aus. Ein enorm abwechslungsreiches Spiel sowie ein ausgeprägtes Gespür für erstklassige Kompositionen bilden das musikalische Fundament der zu allen Seiten offenen Künstlerin. Ihr musikalisches Schaffen wurde stets durch ihre Kompositionen begleitet, die sich zu Beginn auf Jazzquartett und Saxophonquartett beschränkt hatten und sich mittlerweile auf zeitgenössische Orchestermusik, Oper und Kammermusikensembles ausgeweitet haben.

Der in Prag geborene Geiger **Tomas Novák** bringt eine intensive, langjährige klassische Kammermusikerfahrung und Musikantenpraxis ein. Sein Violinspiel umfasst verschiedene Stilistiken: von zeitgenössischer klassischer Musik, über Swing und Folklore bis hin zu frei improvisierter Musik.

Milos Todorovski fügt mit seinem Akkordeon etwas Balkan und ein umfangreiches Klangfarbenorchester hinzu. Als Solo-, Kammer- und Orchestermusiker ist er sowohl in der zeitgenössischen als auch in der Tango- und Weltmusik sehr gefragt. ●

Das Ergebnis: Wunderschöne Balladen laden zum Schwelgen ein, auskomponierte Kammermusik lässt Raum für Virtuosität und Klangentwicklung und Improvisationen nehmen den Zuhörer zum Prozess des Musik-Kreierens mit – all das macht das künstlerische Spektrum der Formation komplett.

NEUE MUSIKALISCHE DIALOGE

Golnar Shahyars Stimme ist ein hervorragend geschliffenes Instrument, beschwörend und erstaunlich flexibel, kraftvoll und doch sehr subtil und deckt eine ganze Reihe von Emotionen ab.

Ihre Musik ist eine außergewöhnliche Verschmelzung von Sprachen und Stilen. Die in Teheran geborene und aufgewachsene iranisch-kanadische Sängerin und Multiinstrumentalistin schöpft gleichermaßen aus den Traditionen Süd- und Westasiens und Nordafrikas wie aus der zeitgenössischen Musik Europas und Amerikas; ihr Musizieren ist ein politischer Akt an und für sich.

Golnars musikalische Signatur ist ihre Fähigkeit, verschiedene Musikstile und Musikkulturen auf derart organische Weise zu verbinden, dass die Komplexität ihrer Kompositionen und des Singens nahezu mühelos wirken. In ihren Performances schafft sie eine Atmosphäre, in der Authentizität, Verletzlichkeit und Empathie als Stärke gefeiert werden.

Als echte Improvisatorin bricht sie bei ihren Auftritten ständig aus ihrer Komfortzone aus und versucht, einen neuen musikalischen Dialog zu führen. Der Kern ihrer Arbeit ist Kommunikation, persönlicher Ausdruck und Geschichtenerzählen.

An diesem Abend wird **GolNar** – wie sich die Künstlerin auch nennt – gemeinsam mit vier weiteren hoch angesehenen und innovativen Köpfen der internationalen Jazz-, Klassik- und Improvisationsszene alle denkbaren musikalischen und stilistischen Konzepte neu definieren und überwinden. ●

„Golnars Musik ist anmutig und offen. Selbst die dunkelsten Geschichten werden mit einem unterschwelligen Gefühl der Befreiung vorgetragen."
Philip Yaeger
Music Austria

Golnar Shahyar
voice, piano, guitar, effects

Vinicius Ciccone Cajado
double bass

Mahan Mirarab
electric and acoustic guitar

Andras Des
percussion

Mario Rom
trumpet

© Ina Aydogan

Donnerstag, 22. August
ab 21.00 Uhr

GOLNAR QUINTET

Freitag, 23. August
ab 19.30 Uhr
HAEZZ
Martin Eberle
trumpet
Štěpán Flagar
saxophone
Tobias Vedovelli
bass
© Karol Pernica

EIN HOCHKARÄTIGER DREIER

Drei Musiker, viele künstlerische Begegnungen in vielen musikalischen Kollaborationen ließen den Wunsch nach etwas Eigenem reifen. Herausgekommen ist **HAEZZ**.

Kammermusikalisch-kompakte Klänge sind es, die das Trio lustvoll zelebriert: Kunstvoll ineinander verwobene, kontrapunktische Liniengeflechte von lyrischer Eindringlichkeit sind da zu hören, dann wieder regiert groovebetonte, ideenreiche Rasanz, wobei alle drei Instrumente zwischen rhythmischen, harmonischen und melodischen Funktionen wechseln.

Tobias Vedovelli, Bassist aus Hohenems, hat die Wiener Jazzszene zuletzt mit mannigfaltigen Projekten bereichert, als (Co-)Bandleader wie etwa auch als Mitinitiator des onQ-Festivals. Nach Jahren der musikalischen und organisatorischen Großprojekte ist in ihm der Wunsch nach Fokussierung und Reduktion gereift. Vedovellis neues schlankes Herzensprojekt HAEZZ (gesprochen [ˈhɛːs], eine etwas abstrakte Schreibweise des in Vorarlberg bekannten Wortes „Häß", das für Kleidung steht) ist ein Trio mit zwei weiteren namhaften Wahlwienern: dem international hochgelobten tschechischen Saxofonisten **Štěpán Flagar** und dem aus Dornbirn stammenden Trompeter **Martin Eberle**, ein Fixstern in der österreichischen Jazzszene.

Nach vielen gemeinsamen künstlerischen Begegnungen und Kollaborationen wollten die drei Musiker Eigenes schaffen und dies in einer sehr besonderen Ensemblebesetzung und klanglichen Symbiose – ganz ohne den in diesem Kontext oft verwendeten Harmonie- und Rhythmusinstrumenten. Ein unkonventionelles Trioformat. ●

„Die geistreiche Musik der drei Herren wird jedenfalls viele Ohren erquicken!"
Andreas Felber
Jazz Ressortleiter Ö1

KLÄNGLICHE OFFENHEIT

„Die Grundidee von **E C H O BOOMER** ist, dass alle Dinge, die mich irgendwie fesseln und berühren, zugelassen werden. Beim Schreiben von Musik kann man verschiedene Wege verfolgen.

Ein Weg ist, dass man sich auf einen bestimmten Stil fokussiert und tief in ihn eintaucht. Ein anderer wäre – und das ist der, den E C H O BOOMER praktiziert – dass man sich nicht auf einen einzelnen Stil beschränkt, sondern Elemente aus den unterschiedlichsten Richtungen verwendet und versucht, sie miteinander zu verbinden. Und zwar auf eine Art und Weise, in der man sie zuvor eher nicht miteinander verbunden hätte", bringt es **Beate Wiesinger** in einem Interview mit Music Austria auf den Punkt.

Auch wenn Beate Wiesinger alle Stücke für E C H O Boomer selbst schreibt, so sieht sie die Band jedoch als Sammelbecken und Synthese der Musikerinnen und Musiker, ihrer verschiedenen Persönlichkeiten und Tonsprachen und sie ist davon überzeugt, dass der Gedanke, etwas "alleine zu machen" ohnehin nur ein Konstrukt ist. Das sind E C H O BOOMER: **Michal Wierzgoń** – feinfühlig groovend und darüber schwebend, **Philipp Jagschitz** – mit seiner ganz eigenen Klangfarbe und Stimmung, **Florian Sighartner** & **Clemens Sainitzer** – eine umwerfend explosive Kombi, die nicht nur die Grenzen des Humors sprengt, **Alois Eberl** & **Astrid Wiesinger** – zwei unterschiedliche Sonnensysteme, die trotzdem einander verwandt sind. ●

„Für mich ist es von großer Bedeutung, auch zuzulassen, dass sich Dinge auf alternative Weisen entwickeln können. Das führt oft zu überraschenden Momenten."
Beate Wiesinger

ECHO BOOMER

Freitag, 23. August
ab 21.00 Uhr

Alois Eberl
trombone

Astrid Wiesinger
reeds

Beate Wiesinger
bass &
composition

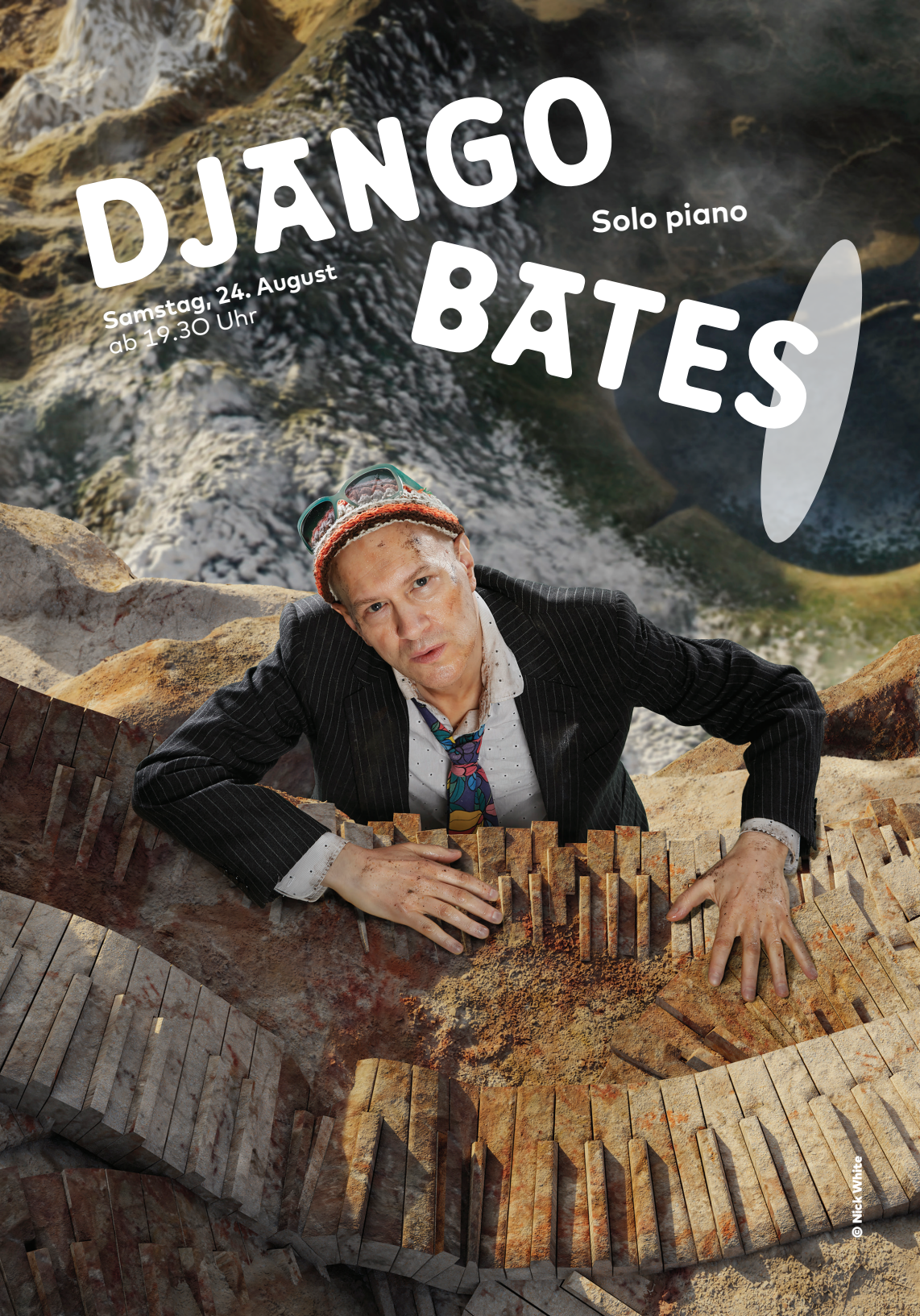
Clemens Sainitzer
cello

Florian Sighartner
violin, flute

Philipp Jagschitz
e-piano, synths

Michal Wierzgoń
drums

© Mani Froh


DJANGO BATES
Solo piano
Samstag, 24. August
ab 19.30 Uhr
© Nick White

EKLEKTISCH UND COLLAGENARTIG

Der britische Pianist **Django Bates** ist ein wahrer Vulkan und Schöpfer verschiedener Projekte, von kleinen Gruppen bis hin zu Orchestern.

Er hat bereits Anfang der 198Oer Jahre kontinuierlich musikalische Kunstwerke geschaffen, angefangen bei dem britischen Jazz Quartett „First House", über die Big Band „Loose Tubes" bis hin zu Bill Brufords Earthworks. Sein Erfolg und seine Tatkraft sind ungebrochen: Zu seinen jüngsten Alben gehört „The Study of Touch", im Trio für ECM und Saluting Sgt. Pepper, eine persönliche Neuinterpretation des Beatles-Meisterwerks, geschaffen mit der Frankfurt Radio Big Band.

„Eine Gruppe von Menschen, die gemeinsam Musik genießen, das ist meine Vorstellung von „Good Time": Live-Musik, in Echtzeit, erlebt den Moment, in dem sie entsteht", sagt Django Bates über sein Solo-Klavierkonzert: „Als ich anfing, neue Klavierstücke zu schreiben, war ich in einem Moment, in dem ich alles in meinem Leben vereinfachen wollte, und so widmete ich mich einem „Destillationsprozess". Die daraus entstandenen Kompositionen wie „Flurry In The Desert", „Iris" und „My Idea Of A Good Time" zeigen, wie sehr das Klavier von Kindheit an ein treuer Begleiter und geliebter Freund war und ist: Ob ein ramponiertes D'almaine Klavier, das einen Halbton verstimmt war, über die prägende Erfahrung von Dudu Pukwanas Gruppe und Bill Brufords Earthworks bis hin zu Konzerten in den großen Theatern Europas mit Anouar Brahem und Dave Holland und Jack DeJohnette. ●

An diesem Abend begeben sich Publikum, Künstlerinnen und Künstler auf eine Reise nach dem Wunderbaren und einer gemeinsamen Suche nach Frieden und Gelassenheit.

DYNAMIK, IRONIE & STILISTISCHE VIELFALT

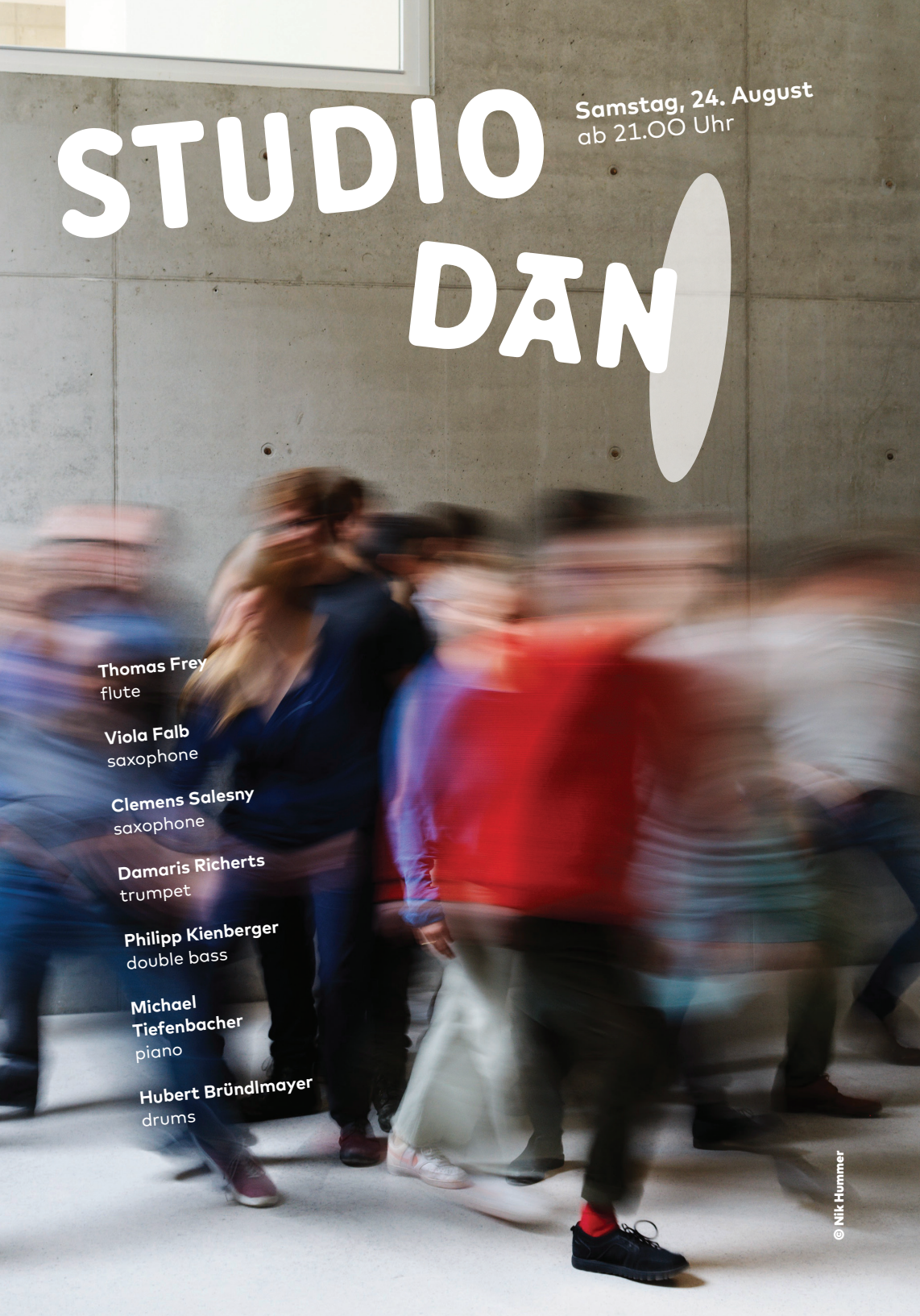
Studio Dan ist eine Kombination aus Kammermusikensemble, Jazzcombo, Rockband und Experimentalelektronik.

Studio Dan wurde 2005 als große Formation im Rahmen des ersten Festivals der JazzWerkstatt Wien gegründet. Nach der Wandlung zu einem flexiblen Instrumentalensemble, entwickelte sich die Gruppe zuletzt zu einer genreübergreifenden künstlerischen Produktionsgemeinschaft.
Studio Dan ist ein Ensemble, das sich die Interpretation zeitgenössischer Musik auf die Fahnen geschrieben hat und das mit einer außergewöhnlichen Verflechtung von Neuer Musik und zeitgenössischem Jazz viel Aufsehen erregt.
Vor allem die farbenreiche Instrumentierung, aber auch die improvisatorische Stärke der Musiker ermöglichen viele Experimente im Grenzbereich freier und organisierter Improvisation, Jazz und Neuer Musik. Das Ensemble hat eine Vision, die über das Aufführen von Musik weit hinausgeht: Aus Überzeugung, dass künstlerische Arbeit einen wesentlichen Beitrag gegen destruktive kapitalistische Mechanismen und gegen aufflammenden Nationalismus bildet, bezieht die Gruppe Position. Es werden Bildungsformate entwickelt, öffentliche Orte bespielt, anspruchsvolle Produktionen für junges Publikum umgesetzt und Netzwerke weit über die Kunstszene hinaus gespannt. Das besondere Interesse der Gruppe gilt künstlerischen Positionen, die bewusst entgegen aktueller Kunst- und Musikströmungen eingenommen werden. ●

Studio Dan arbeitet seit jeher in heterogener Zusammensetzung, sowohl was die künstlerische Herkunft der Protagonistinnen und Protagonisten betrifft wie auch alters- und geschlechterspezifisch.

STUDIO DAN

Samstag, 24. August
ab 21.00 Uhr



Thomas Frey
flute

Viola Falb
saxophone

Clemens Salesny
saxophone

Damaris Richerts
trumpet

Philipp Kienberger
double bass

Michael Tiefenbacher
piano

Hubert Bründlmayer
drums

© Nik Hummer

NEU IM PROGRAMM

DER MUSIKALISCHE FAMILIENSONNTAG.

25. AUGUST

11
Uhr

Transviertlerische Eisenbahn

Jumping Jungle

19
Uhr

TRANSVIERTLERISCHE EISENBAHN

Interaktives **Musiktheater**

11 Uhr

Lina Okarina und Lou Kartoni sind Freunde und immer unterwegs. Lina will alle Töne, Klänge und Melodien der weiten Welt entdecken und herausfinden, was sich dazu anstellen lässt. Lou ist Sachen-Sucher und Erfinder, immer interessiert an allem, was raschelt, klebt oder glitzert. Beide sind neugierig, abenteuerlustig und stecken voller Ideen. An einem alten, aufgelassenen Bahnhof stolpern die zwei über Viola und ihren Gehilfen. Viola war einmal Lokführerin, doch ihre Lok ist alt, stumm und verrostet und fährt schon lange nicht mehr. Aber Viola weiß viele Geschichten zu erzählen. Lina und Lou beschließen gemeinsam mit den Kindern die alte Lok zu reparieren und umzubauen – zum ersten transviertlirischen Musik-Express! Lina und Lou erleben gemeinsam mit den Kindern musikalische Abenteuer.

„Lina Okarina"
Berenike Heidecker-Nusser
Musikvermittlung, Schauspiel

„Lou Kartons"
Helmuth Heidecker-Nusser
Künstlerische Aktion, Schauspiel

Viola Falb
Saxophon, Akkordeon

Bernd Satzinger
Kontrabass, Gitarre, Elektronik

Konzept
Berenike Heidecker-Nusser & Raimund Pleschberger

Für Kinder von 4-10 Jahren (und Erwachsene in Begleitung)

19
Uhr

JUMPING JUNGLE

Ein Konzert von Kids für Musikfans aller Alterklassen!

Jumping Jungle ist ein Jazz/Funkensemble aus Wien, bei dem die jungen Akteurinnen und Akteure das Sagen haben und Musikauswahl und Arrangements selbst gestalten.
Die Musikerinnen und Musiker sind viel unterwegs und lieben es, auf der Bühne zu stehen. Seit vier Jahren nimmt das Wiener Ensemble aktiv an Konzerten und bedeutenden Festivals teil. Ihre Leidenschaft für Musik bringt sie dazu, Erfahrungen mit gleichaltrigen Musikerinnen und Musikern auszutauschen. Diesmal verstärkt sich Jumping Jungle mit einem Streichorchester und zeigt, dass sich Jazz, Improvisation und Klassik ziemlich gut verstehen.
Am Programm steht viel Groove!

Mena
Voc, Flöte, Arrangements

Nora
Voc

Flora, Lina, Madita, Magdalena
Violine

Magdalena, Tamino, Lotta
Cello

Larissa
Flöte

Malek
Bass

Consti
Trompete

Victor
Alto Sax

Konstantin
Posaune

Xaver
Keyboards

Vroni, Emil
Drums

Wer will nochmal, wer hat noch nicht!
Vor dem Konzert zeigen die Jumping Jungle Musikerinnen und Musiker in einem kleinen Workshop allen Interessierten ihre Instrumente.

Treffpunkt vor der Bühne um 17.30 Uhr. Anmeldung ist keine notwendig.

Eintritt für je 2 Konzerte an einem Festivalabend
VVK € 22
VVK Ö1 € 20
VVK ermäßigt* € 12
AK € 25
AK Ö1 € 23
AK ermäßigt* € 15

*Studierende, Schüler*innen, Präsenz- und Zivildienstleistende und Menschen mit Behinderung

---

Jazzpass für alle 6 Konzerte an drei Festivalabenden
VVK € 60
VVK Ö1 € 58
VVK ermäßigt* € 40
AK € 65
AK Ö1 € 63
AK ermäßigt* € 45

*Studierende, Schüler*innen, Präsenz- und Zivildienstleistende und Menschen mit Behinderung

---

Einzelkarte für die Konzerte „Musikalischer Familiensonntag"
Je Konzert € 5

Kartenverkauf

close2fan.com

Buchhandlung Schubert
Wiener Straße 6
Mo-Fr: 9-18 Uhr, Sa: 9-12.30 Uhr;
Tel.: 02742/35 31 89

Magistrat der Landeshauptstadt St. Pölten
V/4 Kultur und Bildung,
Karmeliterinnenplatz 1b
Mo-Do: 8-15.00 Uhr, Fr: 8-12 Uhr;
Tel.: 02742 333 2601
oder -2602
karten@st-poelten.gv.at
(nur Barzahlung)

Stadtmuseum St. Pölten
Prandtauerstraße 2
Mi-So: 10-17 Uhr;
Tel.: 02742 333 2643
(nur Barzahlung)

Location
Stadtmuseum St. Pölten
Innenhof, Prandtauerstraße 2
3100 St. Pölten

Bei Regen
Frei:raum St. Pölten – Kulturbühne
Herzogenburger Straße 12
3100 St. Pölten

Jazz im Hof Festival St. Pölten sind

Künstlerische Leitung
Viola Falb

Produktionsbüro
Geschäftsbereich V/4
Kultur und Bildung
Sabine Aichinger-Holzapfel

Interviews, Text &
Redaktion on- und offline
Patrizia Liberti
patrizialiberti.com

Presse & Kommunikation
Lukas Kalteis

Design & Grafik
Doretta Rinaldi
dorettarinaldi.com

Technik & Bühne
Sodek Veranstaltungstechnik
sodek.eu

Festivalfotograf
Klaus Engelmayer
klaus-klemens.com

Runner, technischer
Support, Karteninfo
Das Team des Geschäftsbereichs V/4 Kultur und Bildung

Vielen Dank an die Förderer, Medienpartner*innen, Sponsoren und Kooperationspartner*innen: Kultur Niederösterreich, St. Pölten, Ö1, Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG, Hunger auf Kultur, Close2fan.com

Veranstalter:
Magistrat der
Landeshauptstadt
St. Pölten, V/4
Kultur und Bildung
Karmeliterinnenplatz 1b
3100 St. Pölten
Tel.: 02742/333-2601
oder -2602,
kultur@st-poelten.gv.at,
www.st-poelten.at
Leitung: Mag. Alfred
Kellner, PhD

Sämtliche Inhalte wurden sorgfältig geprüft. Dessen ungeachtet kann keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben übernommen werden. Programm vorbehaltlich Änderungen.

jazzimhofstpoelten.com

jazzimhofstpoelten.com